

## Tagesklinik

Hier werden Sie tagsüber intensiv behandelt. Abends sind Sie daheim in Ihrer vertrauten Umgebung. Diese Form der Therapie ist möglich auf der Station 4/1 oder in der allgemeinspsychiatrischen Tagesklinik. Der tägliche kostenlose Hin- und Rücktransport wird von uns organisiert.

Weitere Auskünfte: Telefon 0981 4653-2225



## Gerontopsychiatrische Ambulanz

Auch bei psychischen Problemen im Alter lässt sich eine stationäre Behandlung in vielen Fällen vermeiden. In unserer gerontopsychiatrischen Ambulanz werden so wohl eine umfangreiche diagnostische Abklärung als auch die Behandlung durchgeführt – zum Beispiel bei Gedächtnisproblemen gelegentlichen Verwirrheitszuständen leichten depressiven Störungen.

Weitere Auskünfte: Telefon 0981 4653-1251

## Für Angehörige

Die konsequente Einbeziehung der Angehörigen in die Therapieplanung ist uns ein wichtiges Anliegen. Einmal monatlich führen wir auch eine Informationsveranstaltung für Angehörige durch.

Weitere Auskünfte: Telefon 0981 4653-1357

## So finden Sie uns

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Bahnhof Ansbach, Taxi ab Bahnhofsvorplatz oder Busverbindung mit der Linie 756 (Waldfriedhof) ab Schlossplatz bis Haltestelle Bezirksklinikum.



## Kontakt:

Bezirkskliniken Mittelfranken  
Bezirksklinikum Ansbach  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Gerontopsychiatrie

Chefarzt: Dr. med. Hans-Peter Scholl  
Bereichsleitende Ärzte:  
Dr. med. Birgit Mößner-Haug,  
Dr. med. Dr. phil. Ralph-Michael Karrasch  
Internistische Oberärztin: Dr. med. Ulrike Beer

Feuchtwanger Straße 38  
91522 Ansbach  
Telefon: 0981 4653-0  
Telefax: 0981 4653-1003  
www.bezirkskliniken-mfr.de

Die Bezirkskliniken Mittelfranken sind das Kommunalunternehmen des Bezirks Mittelfranken  
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Bezirkstagspräsident Richard Bartsch  
Vorstand: Werner Siemon

pressestelle@bezirkskliniken-mfr.de  
07 / Stand 10\_2010



# Bezirksklinikum Ansbach

Klinik für Psychiatrie,  
Psychotherapie und  
Psychosomatik

Gerontopsychiatrie



## Unsere Zielgruppe

Ältere Menschen (ab etwa 60 Jahren) in kritischen Lebenssituationen oder mit psychischen Problemen wie

- ☞ Depressionen / Ängsten / Schlafstörungen
- ☞ Abhängigkeit von Medikamenten / Alkohol
- ☞ Gedächtnisstörungen oder Verwirrheitszuständen.

## Unser Angebot

**Umfassende Basis- und ergänzende spezielle Diagnostik** – unter anderem fachärztliche Untersuchung, neuropsychologische Testung und technische Untersuchungen (z.B. EEG, Computertomografie).

### Erarbeitung eines individuellen, ganzheitlichen Behandlungsplans mit

- ☞ therapeutischen Gesprächen
- ☞ medikamentöser Therapie
- ☞ kognitivem Training
- ☞ Beschäftigungs-, Sport- und Musiktherapie
- ☞ Entspannungsverfahren
- ☞ Licht- / Wachtherapie
- ☞ Krankengymnastik
- ☞ sozialpädagogischer Beratung
- ☞ aktivierender Pflege / lebenspraktischem Training
- ☞ Planung der weiteren Versorgung



## Unsere Behandlungsziele

- ☞ Beschwerden lindern / heilen
- ☞ eigene Fähigkeiten der Patienten fördern, um Pflegebedürftigkeit zu vermeiden
- ☞ Lebensqualität erhalten / wiederherstellen
- ☞ in das gewohnte soziale Umfeld rückführen

## Akutbereich mit integrierter internistischer Versorgung

Die Krisenintervention und Behandlung von akut psychisch erkrankten Patientinnen und Patienten erfolgt auf den Stationen 4/0, 5/0, 5/1 und 6/0 in einem beschützenden Rahmen. Wir bemühen uns, auch auf diesen Stationen eine möglichst alltagsnahe Atmosphäre zu schaffen, um damit das Erreichen der Therapieziele zu unterstützen.

Auch Patienten mit höhergradiger Pflegebedürftigkeit werden selbstverständlich kompetent versorgt. Es besteht eine kontinuierliche Mitbetreuung durch eine Fachärztin für Innere Medizin. Somit können auch Patienten mit akut behandlungsbedürftigen körperlichen Begleiterkrankungen wie z. B. fieberhaften Infekten, Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems oder Diabetes mellitus jederzeit adäquat behandelt werden. Falls zusätzlich zum körperlichen Untersuchungsbe- fund weitergehende Untersuchungen erforderlich sind, stehen alle gängigen technischen Untersuchungsverfahren vor Ort zur Verfügung.

Dies sind unter anderem:

- ☞ Ultraschall
- ☞ Röntgen
- ☞ EKG
- ☞ Endoskopie (z. B. Magenspiegelung)

## Rehabilitation und Psychotherapie

Infolge depressiver Erkrankungen, leichter dementieller Prozesse oder hochakuter psychischer Krisen leiden die Betroffenen oft unter gedrückter Stimmung, Ängsten, sozialem Rückzugsverhalten und einem deutlich verminderten Aktivitätsniveau. An sie richtet sich das Behandlungsangebot der Station 4/1 mit spezifischen Therapiemaßnahmen wie

- ☞ Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- ☞ Psychoedukation
- ☞ computergestütztem Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining
- ☞ Tanztherapie
- ☞ gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Weitere Auskünfte: Telefon 0981 4653-2225